

Musik zur Adventszeit

Mit einem gut überlegten Programm, musikalisch abwechslungsreich, in der Wiedergabe aufs sorgfältigste vorbereitet, erfreute der Mädchenchor Hannover unter Ludwig Rutt als klingende Einstimmung auf die vorweihnachtliche Zeit die große Zahl der Zuhörer in der Marktkirche. Altitalienische Weihnachtsgesänge wechselten mit neueren französischen Werken, von denen die „Messe basse“ für Chor, Solostimmen und Orgel von Gabriel Faufe ebenso wirkungsvoll war, wie die Marienlitaneien von Poulenc. Überhaupt imponierte an diesem Abend die stilistisch abwechslungsreiche Vielfältigkeit der Kompositionen, die vom Frühbarock bis zum Schaffen der Gegenwart ein buntes, farbkräftiges Abbild empfindungsvoller Musik darboten. Aufgelockert wurden die Sätze durch geschickten Wechsel zwischen Einzelsängern und Gesamtchor. Verschiedentlich begleitete die Orgel (Siegfried Strohbach) den musikalischen Ablauf.

Die Solovorträge des Organisten Manfred Brandstetter paßten sich stilgerecht den vokalen Darbietungen an und bildeten nicht nur die erforderlichen Übergänge, sondern gaben der Wirkung des Ganzen zusätzlich Bedeutung. Sieben kunstvoll gesetzte Weihnachtschoräle bereiteten dem Abend die besinnliche Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Die musikalische Schönheit, die jedes der zu Gehör gebrachten Stücke auszeichnete und die Freude, mit der die Mitglieder des Mädchenchors voll und ganz bei der Sache waren, hinterließen bei allen, die dabei waren, tiefen Eindruck. HS.